

# Anlass-Spenden

1. Was ist eine Anlassspende
  2. Möglichkeiten für Anlassspenden
  3. Voraussetzungen
  4. Kommunikationskanäle
  5. Materialien
  6. Nach der Anlassspende
  7. Was muss bei Anlassspenden besonders beachtet werden
- 
1. Die Anlassspende kann von Privatpersonen oder Unternehmen gewährt werden. Die Anlassspende schafft eine **Win-Win-Win-Situation**: der Spender zeigt im Familien-, Freundes-, Bekannten und Kollegenkreis seine Gemeinwohl-Orientierung. Der Spender hat die Möglichkeit, etwas Sinnvolles zu schenken und Gutes zu tun. Der Verein erhält zusätzliche Spenden. In der Regel sind die Spendenbeträge bei Anlassspenden im Vergleich zu anderen Spendenaktionen viel höher. Ein weiterer Nebeneffekt kann sein, dass man die „neuen“ Anlassspender auch als Spender für weitere Aktionen gewinnen kann.
  2. Anlassspenden können in verschiedensten Formen generiert werden: Taufe, Hochzeit, runder Geburtstag, Jubiläum, Todesfall, Firmenjubiläum, alle Anlässe, die für eine Person oder eine Firma eine große Bedeutung haben, besondere Ereignisse (diese Ereignisse können auch geschaffen werden: ein besonderes Projekt steht an, eine besondere Aktion findet statt).
  3. Für den potentiellen Anlassspender ist es wichtig, dass er weiß, was mit seiner Spende passieren soll. Die Anlassspende kann so gestaltet werden, dass sie für alle Satzungszwecke verwendet werden kann. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Anlassspenden zweckgebunden – für ein bestimmtes Projekt einzuwerben. Bei zweckgebundenen Spenden ist die Spenderbereitschaft in der Regel größer.
  4. Die Anlassspende kann auf verschiedensten Wegen kommuniziert werden:
    - aktive Ansprache bei einem Vortrag und/oder bei der Jahreshauptversammlung;
    - bei der Vorsprache bei einer Firma, bei Klienten, bei Banken und Versicherungen etc.;
    - Information an alle Mitglieder und Unterstützer (z.B. Ehrenamtliche, Mitarbeiter) über die eigene Vereinszeitschrift, als Zusatz bei Einladungen, Anschreiben, etc.;
    - bei Infoveranstaltungen oder Infoständen, bei Haustürsammlungen;
    - auf der Internetseite (hier nicht die Darstellung von bereits erfolgten Anlassspenden vergessen);

- über Zeitungsanzeigen und –artikel;
- alle Social Media-Kanäle.

5. Als Grundausstattung werden benötigt: Ablaufplan, Flyer, wo der Ablauf beschrieben wird (kann man bei größeren Organisationen anfordern, um ein Muster zu haben, z.B. BUND, Johanniter, SOS Kinderdorf), Mitgebsel (z.B. Lesezeichen, Buttons), Spendenboxen, Spendenlisten, Dankschreiben, Spendenbestätigung.
6. Ab einer Spendenhöhe von 25 Euro empfiehlt sich ein Dankeschön. Dieser Dank kann persönlich, per Telefon oder mittels Brief erfolgen (auch im Internet daran denken, sofern hier die Spende direkt getätigt werden kann). Nach Möglichkeit an den jeweiligen Spender, sofern die Kontaktdaten bekannt sind. Der Dank sollte zeitnah erfolgen. Bei der Kontaktaufnahme kann darauf hingewiesen werden, dass es dem Verein sehr helfen würde, wenn der Spender wiederum in seinem Umfeld dafür Werbung machen könnte oder dass man weiterhin Spenden benötigt für.....
7. Zu beachten ist vor allem, dass auf den Spendenformularen der Anlassspenden die Zustimmung für die weitere Nutzung der Adressen eingeholt wird. Dazu gibt es standardisierte Formulierungen. Außerdem ist unbedingt aus steuerlicher Sicht zu beachten, dass der Anlassspender, der die Gesamtsumme überweist, für diesen Gesamtbetrag **keine** Spendenquittung erhalten darf (er hat nicht alleine gespendet).

M.B.C.  
Rosemarie Kleindl  
Februar 2019